

Sie massiert „Lahme“ zum Gehen

Tier-Physiotherapeutin Sabine Rowedder schwört auf „phänomenale“ Spezial-Gymnastik

Stade (dh). „Urmel ist an allem schuld.“ Nur wegen des kleinen Westhighland-Terriers (13) hat Sabine Rowedder ihr Diplom als Tier-Physiotherapeutin gemacht. „Er bekam mit zehn Jahren Arthrose und Spondylose, war nierenkrank, hat keine starken Tabletten vertragen.“

Nur gezielte Gymnastik konnte dem kleinen Vierbeiner helfen: „Aber hier gab es weit und breit keine Angebote.“

Dass ihr geliebter Urmel Qualen leidet, war für sein Frauchen ein unerträglicher Gedanke. Seit Frühjahr diesen Jahres ist sie Expertin auf dem Gebiet der Schmerzlinderung: „Heute ist Urmel nahezu schmerzfrei.“

Hunde-Krankengymnastik ist kein Wundermittel, betont Sabine Rowedder: „Bei Tumoren oder gar Krebs hilft sie nicht.“ Aber in vielen Fällen hat sie eine „phänomenale“ Wirkung. So wie bei dem Welpen „Drops“, der mit drei Monaten eingeschläfert werden sollte: „Seine Halswirbel waren verwachsen. Irgendwann wäre ein Nerv eingeklemmt gewesen.“

Durch die schiefe Kopfhaltung war der Rüde „völlig verspannt“. Heute ist er sieben

Jahre alt, tollt fast ohne Beschwerden herum.

Wichtig: „Hunde-Physiotherapie ersetzt nicht den Tierarzt, sondern soll ihn wirkungsvoll unterstützen.“ Außerdem gibt Sabine Rowedder ihr Wissen an die Halter weiter, „damit es den Tieren auch künftig gut geht“. Nach ein paar Behandlungen sind auch Herrchen oder Frauchen in der Lage, einfache Massagetechniken anzuwenden.

Die praktischen Tipps der Tierfreundin sind ebenfalls Gold wert: Kein Hundebesit-

zer, der nicht die Plastik-Halskrause verflucht hat. Um den „Butterlecker“ von einer genähten Wunde oder Verletzung abzuhalten, „nehme ich einfach ein dünnes Stuhlkißsen aus dem Baumarkt, schneide ein Kreuz hinein.“ Das Ding wird über den Kopf gestülpt, „klappt nach hinten weg, wenn der Hund gegen Wand oder Türrahmen kommt“.

Nähere Informationen bei Sabine Rowedder unter Telefon 01 70/3 14 41 83 bzw. unter www.canis-sanus.de.



Sabine Rowedder: „Romeo ist dank der Therapie fast schmerzfrei“.

Foto: privat